

## GILBHAAR – DAS MAUSOLEUM

Es hatte Jahr und Tag gebraucht, bis die mutigsten seiner Hofschranzen den Gilbhaar davon überzeugen konnten, dass auch er sterblich sei. Schließlich hatte er es gelöffelt. ‚Die Zeit ist knapp‘, wurde ihm schmerzhaft bewusst, ‚ein Grabmal von der Dimension der ägyptischen Pyramiden ist nicht mehr drin‘! ‚Ein Mausoleum wie das Tadsch Mahal in Indien aus weißem Marmor‘ sagten die Hofschranzen, ‚würde deinen Ruhm genauso durch die Zeiten tragen!‘

Aber die Gefahr von Krieg und Zerstörung in einer immer unruhigeren Welt, ließ den Gilbhaar zurückzucken. ‚Nein, es muss etwas sein, das wie die Sintflut in das Gedächtnis der Menschheit eingeht. Noah setzte seine Arche auf den Berg Ararat – das ist die Lösung: ein Scheiterhaufen, so hoch wie der Ararat, dass der Rauch direkt zu Gottes Thron aufsteigt!‘.

‚Frisch ans Werk, dalli, dalli‘, befahl der Gilbhaar. – Allerdings, damit der Traum Wirklichkeit wurde, benötigte man nicht nur Millionen Arbeitskräfte, sondern auch eine gigantische Masse an Holz. Da kam der brasilianische Urwald gerade recht. Wo jetzt nutzloser Dschungel wucherte, konnte man unzählige Rinder auf die Weide treiben und Milliarden Tonnen Soja anbauen, um sie zu mästen. Amerikanische Ölmultis und Autogiganten wie VW hatten sich schon in der Vergangenheit um das Niederbrennen des Urwalds verdient gemacht, sie mussten diesen Zweiterwerb nur noch priorisieren. Da traf es sich gut, dass der Gilbhaar politisch und militärisch Druck machen konnte, damit das viele Rindfleisch weltweit unter die Leute kam. Sein größter Erfolg: Indien verbot die vegetarische Kost! Der Gilbhaar platze vor Stolz. Die Chinesen konnte er leider nicht dazu bewegen, ihre Ernährung von Schwein und Geflügel auf Rind umzustellen – eine kleine Niederlage.

Inzwischen blickt der Gilbhaar gelassen auf den gigantischen Holzstoß neben seinem Wohnsitz in Florida, auf dessen Spitze der Helikopter einst seinen Leichnam herablassen wird. Und, während die Flammen lodern, wird Donald II in Washington den Amtseid ablegen und die Dynastie der Gilbhaars fortsetzen. ‚Dank meiner genialen Vorarbeit, wird sie länger dauern, als die der Pharaonen!‘ Nach dieser Gewissheit lockte das Mittagsschläfchen.